

# Amtliche Bekanntmachungen

Nummer 449

Potsdam, 13.04.2023

## Modulhandbuch für den Masterstudiengang Architektur und Städtebau (M.A.)

Gemäß § 5 Abs. 3 Rahmenordnung für Studium und Prüfungen (RO-SP, ABK 293b2 vom 09.01.2023) zur studiengangbezogenen Ordnung (ABK 448 vom 13.04.2023).

Das Modulhandbuch wurde am 11.01.2023 vom Fachbereichsrat des Fachbereichs STADT | BAU | KULTUR beschlossen und am 30.03.2023 von der Präsidentin genehmigt.

**Fachbereich STADT | BAU | KULTUR**  
Masterstudiengang Architektur und Städtebau (M.A.)



# Modulhandbuch

gültig ab WS 2023/2024

## Inhalt

MA 2.1 ENTWERFEN STÄDTEBAU KONSTRUKTION, EUROPÄISCHE GROßSTADT I.....	4
MA 2.2 ENTWERFEN STÄDTEBAU KONSTRUKTION, EUROPÄISCHE GROßSTADT II.....	6
MA 3.1 TECHNIK, NATURWISSENSCHAFT, RECHT, PROJEKTMANAGEMENT – UNTERNEHMERISCHES DENKEN .....	7
MA 4.1 GESCHICHTE THEORIE, STADT – RAUM - IDEENGESCHICHTE.....	9
MA-WM 01 INTERDISZIPLINARITÄT + INTERFLEX MASTER.....	11
MA-WM 02 VERTIEFUNG ARCHITEKTUR- UND STADTBAUGESCHICHTE MASTER .....	13
MA-WM 03 VERTIEFUNG ARCHITEKTURTHEORIE UND KUNST MASTER.....	15
MA-WM 04 VERTIEFUNG ENTWURF MASTER .....	17

<b>MA 2.1 Entwerfen Städtebau Konstruktion, Europäische Großstadt I</b>		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 15
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	255 / 195	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die europäische Stadt im Kontext aktueller Problemfelder</li> <li>– Die Untersuchung alternativer Orte einer europäischen Stadt und ihrer speziellen Problemstellungen</li> <li>– Exkursion an den Ort der MA-Thesis</li> <li>– Entwicklung von typologischen Atlanten zum Städtebau</li> <li>– Entwicklung von alternativen Lösungsstrategien</li> <li>– historische Analyse und Bewertung</li> <li>– Techniken der Präsentation und der Darstellung der Ergebnisse</li> <li>– Unter dem Titel „Groß/Stadt/Europa“ werden Architekt*innen mit internationalem Wirkungskreis ihre Positionen an Hand von ausgewählten Projekten beleuchten.</li> <li>– Durch die Betrachtung unterschiedlicher Positionen ist es das Ziel, den wissenschaftlichen Diskurs über die Perspektiven der Transformation und Entwicklung der europäischen Stadt zu vertiefen und zu erweitern und einen ernsthaften und international geteilten wissenschaftlichen Diskurs über die europäische Stadt als historisches Erbe und gleichzeitig als Ressource für die Zukunft zu entwickeln.</li> </ul>	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– den Ort der Masterthesis hinsichtlich seiner städtebaulichen, architektonischen, geschichtlichen und gesellschaftlich-sozialen Entwicklung zu erkennen, zu bewerten und zu dokumentieren</li> <li>– städtebauliche Konfliktsituationen zu erkennen, analysieren und darzustellen</li> <li>– die wesentlichen typologischen Spezifika des Ortes herauszuarbeiten, zu bewerten und zu dokumentieren (typologischer Atlas)</li> <li>– mögliche Lösungsstrategien in Alternativen zu entwickeln in der Gruppe wie auch mit Kooperationspartnern zu diskutieren und zu argumentieren</li> <li>– Entwicklung eines speziellen Interesses für den städtebaulichen Entwurf in Verbindung mit komplexen Fragestellungen der Stadterweiterung, des Stadtumbaus und der Stadtverdichtung. Das Ziel ist, wirksame Strategien für die Entwicklung dieser europäischen Städte in unterschiedlichen kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Kontexten in unterschiedlichen Vorträgen zu identifizieren und strategische Problemlösungen auf verschiedenen Maßstabsebenen der Stadtarchitektur vom Masterplan bis zum Stadthaus nachzuvollziehen.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erkenntnisse durch Anschauung vor Ort. Exkursionen in die europäische Themen-Stadt des jeweiligen Masterjahrgangs sind vorbereitende Schwerpunkte von Forschung und Analysen zur Erkundung der ortstypischen Architektur und zur Geschichte der Stadt. Neugieriges Hinsehen der Studierenden unter Begleitung der verantwortlichen Professoren öffnet neue Perspektiven, weitet den Horizont, hilft unterschiedlichste Architekturströmungen einzuordnen und den eigenen Standpunkt zu reflektieren.</li> </ul>		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Portfolio: Typologischer Atlas als Analysebuch in Teamarbeit im Format A3 mit ca. 500 Seiten sowie dessen Präsentation; Co-Organisation oder Co-Moderation oder Diskussionsbeteiligung in der Masterlecture 2 ECTS, benotet (Gewichtung: 80/20).		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (unbenotet)	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Masterprojekt "Europ. Großstadt", Typol. Analysen etc. (Übung)	12	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsentation typologisch-theoretischer Analysen zum Thema und Ort</li> <li>– Entwurfsstudien anhand von Zeichnungen, Modellen und mündlichem Vortrag</li> <li>– Abgabe von Projektbroschüre bzw. typologischem Atlas in gebundener Form und Projektdateien</li> </ul>	9
Masterlectures (Vorlesung)	1	keine	1
Seminar mit Exkursion (Seminar)	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erstellung von vorbereitenden Readern/Handouts zu unterschiedlichen Themen und Quartieren der Stadt</li> <li>– Präsentation vor Ort und zur Diskussion</li> <li>– Punktuell erstellte Bestandsaufnahmen in Form von Skizzen und Fotografien als Grundlage für die Bearbeitung der Masterthesis.</li> </ul>	3
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehrinheit(en):	Architektur und Städtebau		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere.		

<b>MA 2.2 Entwerfen Städtebau Konstruktion, Europäische Großstadt II</b>		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 5	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	120 / 30		
Inhalte	– Mastersthesis-Seminar zum Entwurf „Europäische Großstadt“		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden sind in der Lage komplexe städtebaulich-architektonische Fragestellungen Europäischer Großstädte methodisch zu analysieren, Konflikte zu erkennen, alternierende Strategien zur Lösungsfindung zu entwickeln, eigene Recherchen zum Thema durchzuführen, nationale und internationale Referenzen aus vergleichbaren Projekten zum Thema zu eruieren und die Aufgabe in einem breiteren disziplinären Kontext zu diskutieren.</li> <li>– Die Studierenden verfügen über ausreichende theoretische und methodische Fähigkeiten aus der Analyse eigenständige alternative Lösungsansätze zu entwickeln und diese städtebaulich und architektonisch zu thematisieren.</li> <li>– Sie können ihre Ideen kritisch bewerten und mit ihren entwurflichen Fähigkeiten zu einem schlüssigen Gesamtkonzept weiterentwickeln.</li> </ul>		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Kurzpräsentationen des Entwurfsprozesses, 30 min./Woche, 1 ECTS, benotet.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (unbenotet)	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Mastersthesis-Seminar zum Entwurf (Seminar)	8	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Recherche, Analyse und Präsentation von Referenzprojekten</li> <li>– Entwicklung des eigenen Entwurfsansatzes</li> <li>– Zusammenfassung des Projektes in einer Projektbroschüre</li> </ul>	4
Häufigkeit des Angebots:		Sommersemester	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrereinheit(en):		Architektur und Städtebau	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere.	

<b>MA 3.1 Technik, Naturwissenschaft, Recht, Projektmanagement – Unternehmerisches Denken</b>		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 / 90	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Projektmanagement und Managementtechniken</li> <li>– Unternehmerisches Denken</li> </ul>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der grundlegenden Gestaltungsfelder der anwendungsorientierten Betriebswirtschaftslehre und des unternehmerischen Denkens.</li> <li>– Sie sind in der Lage einen Business Plan oder ein Business Modell für ein selbst gewähltes Fallbeispiel zu entwickeln, an dem die betriebswirtschaftlichen Grundlagen und das unternehmerische Denken reflektiert werden.</li> <li>– Sie kennen die personellen und fachspezifischen Anforderungen an eine Existenzgründung und die Besonderheiten der Kreativ- und Architekturbranche.</li> <li>– Sie können erfolgreiche Bürogründungen an Hand von Fallbeispielen reflektieren und ausgewählte Methoden zur Entwicklung und Prüfung von Gründungsideen beurteilen.</li> <li>– Sie haben Einblick in betriebswirtschaftliche und unternehmerische Gestaltungsfelder: Ideengenerierung, wirtschaftliche Prüfung von Ideen, Markt- und Branchenanalyse, Marketing und Vertrieb, Organisation, Kalkulation, Investition, Finanzierung.</li> <li>– Sie kennen die Formate für die Präsentation von Gründungs- und Projektideen.</li> <li>– Die Studierenden kennen im Rahmen der Projektentwicklung die Grundlagen und Methoden der Mikro- und Makrostandortanalyse.</li> <li>– Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Immobilienwirtschaft unter volkswirtschaftlichen, finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten wie unter städtebaulichen Kriterien.</li> <li>– Sie wissen um die makroökonomischen Einflüsse, wie demographische Faktoren, Kapitalflüsse, Politik, Wirtschaftsleistung, Verkehrspolitik und Nachbarschaften auf die Projektentwicklung.</li> <li>– Sie können die wirtschaftlichen Indikatoren als Einflussfaktoren auf die Projektentwicklung einschätzen.</li> <li>– Sie kennen die wesentlichen technischen Kriterien zur qualifizierten Bewertung einer Projektentwicklung</li> </ul>	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Referate (45 min.), die anschließend verschriftlicht abgegeben werden, 30 Seiten, 1 ECTS, benotet.	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (unbenotet)	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Projektmanagement u. Management- techniken (Seminar)	2	keine	2
Unternehmerisches Denken (Seminar)	2	<ul style="list-style-type: none"><li>– Bildung eines fiktiven Gründungsteams</li><li>– Erarbeitung eines Businessplans</li><li>– Erstellung eines Konzeptpapiers für ein selbstgewähltes Fallbeispiel (Büro- oder Projekt) inkl. Zwischen- und Abschlusspräsentationen aufbauend auf einem Pitch Deck</li></ul>	2
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehrinheit(en):	Architektur und Städtebau		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere.		

<b>MA 4.1 Geschichte Theorie, Stadt – Raum - Ideengeschichte</b>		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 / 90	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die geistige und bauliche Mehrdimensionalität der Stadt am Beispiel verschiedener Referenzorte (Hansestädte, Handelsstädte, Hauptstädte, Kulturmetropolen). Die dreidimensionale Verschränkung von Stadtraum- Fassadenraum- Innenraum und das Komplementärverhältnis von Raumkörper und Baukörper bzw. offenem und umbautem Raum; die vierte Dimension der historischen Sedimente im Stadtbild (vgl. die Theorien von Salvatore Settis) und die fünfte Dimension der Idee von Stadt (Philosophie, politische Ideologie, Theologie).</li> <li>– Darstellung der Gründungs- und Entwicklungslinien beispielhafter europäischer Städte und ihrer konstituierenden Elemente: Form, Geografie/Topografie, Wasserwege, Plätze, Straßenzüge, Blockstruktur/Textur, Parks, Monumente, Stadtmauern/-grenzen/-peripherien). Anschließend Vertiefung der Frage nach der Kontinuität des Städtischen im Architektonischen am Beispiel der Prägung einzelner Städte/Stadtmodelle durch einen bestimmten Architekten, der ihre Charakteristik weiterführt, erneuert und in die Zukunft trägt.</li> <li>– Beispiele hierfür können sein: Idealstädte und ihre Entwicklung, Amsterdam + Berlage, Rotterdam + Oud, Frankfurt a.M. + May, Hamburg + Schumacher, Wien / das rote Wien bzw. + Loos, Mailand + de Finetti, Le Havre + Perret, Ljubljana + Plecnik, Stockholm + Asplund, Berlin + Stimmann, Berlin + Scharoun, Paris + Haussmann, London + die Squares, Lissabom + Pombal, Chicago + Burnham, Madrid, Moskau, Marseille + Pouillon, Barcelona + Cerdà, Kiew, Antwerpen, etc.</li> </ul>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden besitzen die analytische Fähigkeit, die Komplexität von Stadtplanung und Stadtgestaltung in ihrer ganzen räumlichen, sozialen, kulturellen und geistigen Vielschichtigkeit und Vielfalt zu erfassen. Sie sind imstande, wissenschaftliche Literatur auszuwerten und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren und zu verschriftlichen. Sie besitzen die soziale Kompetenz, dies in Gruppenarbeit zu tun. Sie können das Wissen darüber, was Stadtarchitektur ausmacht, eigenständig reflektieren, diskutieren und planerisch umsetzen. Ebenso haben sie grundlegende Qualifikationen für die Tätigkeit als Juroren oder für die Tätigkeit in einem Stadtplanungsamt gewonnen.</li> <li>– Bezogen auf die Beispiele ausgewählter Europäischer Städte erwerben die Studierenden ein profundes Wissen über den Wandel von Ideengeschichte, Stadtstruktur + Architektur seit der Mitte des 19. Jhs. bis in unsere Gegenwart. Sie erwerben die Fähigkeit den individuellen Charakter einer Stadt zu erkennen, Anlass und Wandel städtebaulicher Eingriffe zu erfassen, Stadtstruktur und Stadtbild zu analysieren und sich grundlegende Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Charakteristika der Europäischen Stadt im Allgemeinen zu erarbeiten. Die Studierenden werden in die Lage versetzt vor</li> </ul>	



	<p>allem die Stadt des 20. / 21. Jhs. kritisch zu hinterfragen und Problemlagen im Städtebau zu erkennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dabei spielt der enge Zusammenhang zwischen politisch-gesellschaftlichen Gegebenheiten und dem Wandel von Stadtmodell + Architektur eine ebenso entscheidende Rolle wie die wechselseitige Bindung von Stadtmodell und stadtbildprägender Architektur, und damit die Frage nach der Kontinuität des Städtischen im Architektonischen.</li> <li>– Die Studierenden schulen zudem (unter Anleitung in kleinen Gruppen) ihre Fähigkeit ein stadtbezogenes Thema wissenschaftlich korrekt zu behandeln und in Kurzvorträgen darzustellen und zu diskutieren.</li> </ul>		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Referate, 45 min, die anschließend verschriftlicht abgegeben werden, 30 Seiten, 1 ECTS, benotet.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (unbenotet)	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Architekturtheorie MA (Seminar)	2	keine	2
Architektur- und Stadtbaugeschichte / Reflekt. z. Europ. Stadt (Vorlesung)	2	keine	2
Häufigkeit des Angebots:	Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehrereinheit(en):	Architektur und Städtebau		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere.		

<b>MA-WM 01 Interdisziplinarität + Interflex Master</b>		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 5	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 / 90		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die inhaltliche Ausprägung deckt jeweils Grundlagenthemen des eigenen Faches ab, aber auch thematisch ergänzende Fächer anderer Studiengänge können integriert werden, interdisziplinäre oder Interflex-Seminare werden grundsätzlich studiengangübergreifend definiert (Teilnahme von mind. 2 Studiengängen).</li> <li>– Seminare mit Exkursionen dienen vorrangig der Architekturanschauung und Analyse vor Ort und damit verknüpften übergeordneten kulturellen Schwerpunkten.</li> </ul>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeit, verschiedene andere Disziplinen auf das eigene Fachgebiet zu beziehen und entsprechend anzuwenden</li> <li>– Blick über die Grenzen des eigenen Fachgebietes hinaus (erweiterter Horizont, Blick über den „Tellerrand“)</li> <li>– Erweiterte Kenntnisse in Randbereichen der eigenen Disziplin</li> <li>– Durchsetzungsvermögen gegenüber anderen am Planungs- und Bauprozess Beteiligten aufgrund breiter, vertiefter und präziser Kenntnisse (Argumentationsfähigkeit)</li> <li>– Schärfung des analytischen Blicks bei Exkursionen und Einordnung des Wahrgenommenen in den architekturgeschichtlichen und typologischen Zusammenhang</li> <li>– forschend, wissenschaftlich, theoretische Qualifikation</li> </ul>		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Schriftliche Studienarbeit, 30 Seiten oder Referat oder Vortrag vor Ort, 45 min, 1 ECTS, benotet.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (unbenotet)	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erarbeitung seminaristischer Kurzvorträge</li> <li>– Literaturstudium, Textanalysen</li> <li>– visuelle Dokumentationen über Bild und Film, zeichnerische Analysen, Konzeptentwicklung, etc.</li> </ul>	2

Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	keine	2
Häufigkeit des Angebots:	Sommer- und Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehrinheit(en):	Alle Lehrheiten der FHP		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere.		

<b>MA-WM 02 Vertiefung Architektur- und Stadtbaugeschichte Master</b>		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 5	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 / 90		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die inhaltliche Ausprägung deckt jeweils Grundlagenthemen des eigenen Faches ab, aber auch thematisch ergänzende Fächer anderer Studiengänge können integriert werden.</li> <li>– Seminare mit Exkursionen dienen vorrangig der Architekturanschauung und Analyse vor Ort und damit verknüpften übergeordneten kulturellen Schwerpunkten.</li> </ul>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeit, verschiedene andere Disziplinen auf das eigene Fachgebiet zu beziehen und entsprechend anzuwenden</li> <li>– Blick über die Grenzen des eigenen Fachgebietes hinaus (erweiterter Horizont, Blick über den „Tellerrand“)</li> <li>– Erweiterte Kenntnisse in Randbereichen der eigenen Disziplin</li> <li>– Durchsetzungsvermögen gegenüber anderen am Planungs- und Bauprozess Beteiligten aufgrund breiter, vertiefter und präziser Kenntnisse (Argumentationsfähigkeit)</li> <li>– Schärfung des analytischen Blicks bei Exkursionen und Einordnung des Wahrgenommenen in den architekturgeschichtlichen und typologischen Zusammenhang</li> <li>– forschend, wissenschaftlich, theoretische Qualifikation</li> </ul>		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Schriftliche Studienarbeit, 30 Seiten oder Referat oder Vortrag vor Ort, 45 min, 1 ECTS, benotet.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (unbenotet)	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erarbeitung seminaristischer Kurzvorträge</li> <li>– Literaturstudium, Textanalysen</li> <li>– visuelle Dokumentationen über Bild und Film, zeichnerische Analysen, Konzeptentwicklung, etc.</li> </ul>	2

Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	keine	2
Häufigkeit des Angebots:	Sommer- und Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehrinheit(en):	Fachbereich Stadt Bau Kultur		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere.		

<b>MA-WM 03 Vertiefung Architekturtheorie und Kunst Master</b>		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (ECTS): 5	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 / 90		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die inhaltliche Ausprägung deckt jeweils Grundlagenthemen des eigenen Faches ab, aber auch thematisch ergänzende Fächer anderer Studiengänge können integriert werden.</li> <li>– Seminare mit Exkursionen dienen vorrangig der Architekturanschauung und Analyse vor Ort und damit verknüpften übergeordneten kulturellen Schwerpunkten.</li> </ul>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeit, verschiedene andere Disziplinen auf das eigene Fachgebiet zu beziehen und entsprechend anzuwenden</li> <li>– Blick über die Grenzen des eigenen Fachgebietes hinaus (erweiterter Horizont, Blick über den „Tellerrand“)</li> <li>– Erweiterte Kenntnisse in Randbereichen der eigenen Disziplin</li> <li>– Durchsetzungsvermögen gegenüber anderen am Planungs- und Bauprozess Beteiligten aufgrund breiter, vertiefter und präziser Kenntnisse (Argumentationsfähigkeit)</li> <li>– Schärfung des analytischen Blicks bei Exkursionen und Einordnung des Wahrgenommenen in den architekturgeschichtlichen und typologischen Zusammenhang</li> <li>– forschend, wissenschaftlich, theoretische Qualifikation</li> </ul>		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Schriftliche Studienarbeit, 30 Seiten oder Referat oder Vortrag vor Ort, 45 min., 1 ECTS, benotet.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (unbenotet)	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erarbeitung seminaristischer Kurzvorträge</li> <li>– Literaturstudium, Textanalysen</li> <li>– visuelle Dokumentationen über Bild und Film, zeichnerische Analysen, Konzeptentwicklung, etc.</li> </ul>	2

Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	keine	2
Häufigkeit des Angebots:	Sommer- und Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en):	Fachbereich Stadt Bau Kultur		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere.		

<b>MA-WM 04 Vertiefung Entwurf Master</b>		Anzahl der ECTSLeistungspunkte (ECTS): 5	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Kontakt-/ Selbstlernzeit in Stunden)	60 / 90		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die inhaltliche Ausprägung deckt jeweils Grundlagenthemen des eigenen Faches ab, aber auch thematisch ergänzende Fächer anderer Studiengänge können integriert werden.</li> <li>– Seminare mit Exkursionen dienen vorrangig der Architekturanschauung und Analyse vor Ort und damit verknüpften übergeordneten kulturellen Schwerpunkten.</li> </ul>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeit, verschiedene andere Disziplinen auf das eigene Fachgebiet zu beziehen und entsprechend anzuwenden</li> <li>– Blick über die Grenzen des eigenen Fachgebietes hinaus (erweiterter Horizont, Blick über den „Tellerrand“)</li> <li>– Erweiterte Kenntnisse in Randbereichen der eigenen Disziplin</li> <li>– Durchsetzungsvermögen gegenüber anderen am Planungs- und Bauprozess Beteiligten aufgrund breiter, vertiefter und präziser Kenntnisse (Argumentationsfähigkeit)</li> <li>– Schärfung des analytischen Blicks bei Exkursionen und Einordnung des Wahrgenommenen in den architekturgeschichtlichen und typologischen Zusammenhang</li> <li>– forschend, wissenschaftlich, theoretische Qualifikation</li> </ul>		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in ECTS):	Schriftliche Studienarbeit, 30 Seiten oder Referat oder Vortrag vor Ort, 45 min., 1 ECTS, benotet.		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (unbenotet)	Arbeitsaufwand gesamt (in ECTS)
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erarbeitung seminaristischer Kurzvorträge</li> <li>– Literaturstudium, Textanalysen</li> <li>– visuelle Dokumentationen über Bild und Film, zeichnerische Analysen, Konzeptentwicklung, etc.</li> </ul>	2



Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	keine	2
Häufigkeit des Angebots:	Sommer- und Wintersemester		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehreinheit(en):	Fachbereich Stadt Bau Kultur		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere.		